

Datenschutzhinweise

Datenverarbeitung und Ihre Rechte als Bewerber – Informationen nach der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) –

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit vorliegendem Schreiben möchten wir Sie über die Art und Weise der Erhebung und Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten als Bewerber in unserem Unternehmen gemäß Art. 13, 14 EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) sowie Ihre Rechte informieren. Unter personenbezogenen Daten versteht man alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen (z.B. Name, Adresse, Sozialversicherungsnummer).

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Unsere Kontaktdaten als Verantwortliche lauten:

Die Fähre e.V.,
vertr. durch den geschäftsführenden Vorstand
Frau Nicola Pantelias,
Heimfelder Straße 30
21075 Hamburg
Tel.: (040) 220 39 66
Fax: (040) 227 90 17
Email: info@diefahre-hamburg.de

Unsere Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

Dr. Ralf C. Güstel
Gem.DataSecure GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Weidestrasse 134
22083 Hamburg
datenschutz@gem-gruppe.de

2. Welche Daten verarbeiten wir und woher stammen diese?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, die wir im Rahmen des Bewerbungsverfahrens von Ihnen erhalten haben. Dies gilt sowohl für Bewerbungen auf konkrete Stellenausschreibungen als auch für Initiativbewerbungen.

Relevante personenbezogene Daten sind dabei Personalien (Name, Adresse, Geburtstag, -name und -ort, Familienstand und Staatsangehörigkeit) und Legitimationsdaten (z.B. Ausweisdaten) und weitere Stammdaten.

Wir verarbeiten insbesondere Angaben zu Ihrer Qualifikation und Ihrem bisherigen Werdegang. Hierzu gehören z. B. Informationen zum höchsten Schulabschluss bzw. zur höchsten Berufsausbildung. Daten über aktuelle Nebenbeschäftigungen sind für uns auch relevant, um die Vereinbarkeit mit Ihrer Beschäftigung bei uns prüfen zu können.

3. Welchen Zweck verfolgt die Datenverarbeitung und auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt sie?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten gemäß den gesetzlichen Vorgaben aus der europäischen DS-GVO und dem nationalen Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie aller weiteren einschlägigen Gesetze, insbesondere

a) für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses (§ 26 Abs. 1 BDSG)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 4 Nr. 2 DS-GVO) erfolgt für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses gemäß § 26 Abs. 1 BDSG.

Bewerberdaten dürfen für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses verarbeitet werden, wenn diese für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist.

b) Einwilligung (§ 26 Abs. 2 BDSG)

In Fällen, in denen Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gem. § 26 Abs. 2 BDSG gegeben. Eine Einwilligung holen wir beispielsweise von Bewerbern ein, wenn wir die ausgeschriebene Stelle beispielsweise anderweitig vergeben haben, wir aber Ihre Bewerbungsunterlagen für eine andere Stelle bei uns vorhalten möchten. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Ein Widerruf gilt nur für die Zukunft. Datenverarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht umfasst.

c) Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO)

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten darüber hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten, das heißt zur

- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs;

- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten;
- Videoüberwachungen zur Sammlung von Beweismitteln bei Straftaten. Sie dienen damit dem Schutz von Mitarbeitern sowie der Wahrnehmung des Hausrechts.

d) Besondere Kategorien (Art. 9 Abs. 2 DS-GVO i.V.m § 22 BDSG)

Sollten wir Daten erhalten, die dem Zweck der Gesundheitsvorsorge oder der Beurteilung der Arbeitsfähigkeit dienen, werden wir diese Daten gemäß Art. 9 Abs. 2 DS-GVO i.V.m. § 22 BDSG verarbeiten, aber nur soweit diese Daten für die Entscheidung über die Begründung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind.

4. An wen werden meine Daten weitergegeben?

In unserem Unternehmen erhalten diejenigen Personen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung vertraglicher und gesetzlicher Pflichten benötigen. Zudem wird auf die Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an unsere betrieblichen Interessenvertreter (z.B. Betriebsratsmitglieder oder Schwerbehindertenvertretung) hingewiesen, soweit dies im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung erforderlich ist. Auch die von uns beauftragten externen Dienstleister, Erfüllungsgehilfen und Auftragsverarbeiter gemäß Art. 28 DS-GVO können zu den vorbezeichneten Zwecken Daten erhalten, wenn diese zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben verpflichtet wurden.

Ihre personenbezogenen Daten werden zudem weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies erlauben, Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Auskunft befugt sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten sein:

- Öffentliche Stellen, sofern eine gesetzliche oder behördliche Verpflichtung vorliegt (z.B. Finanzbehörden, Sozialversicherungsträger, Krankenkassen, Bundesagentur für Arbeit, Integrationsamt, Gewerbeaufsicht, Strafverfolgungsbehörden).
- Unternehmen (z.B. Personalvermittlung oder -beratung, Träger der betrieblichen Altersversorgung, Fortbildungsinstitute)

5. Wann werden meine Daten gelöscht?

Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten und speichern wir, solange das Bewerbungsverfahren nicht abgeschlossen ist und dies für die Erfüllung gesetzlicher Pflichten erforderlich ist, zusätzlich bei Vorliegen einer Einwilligung bis zu dessen Widerruf. Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Dabei kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen unser Unternehmen geltend gemacht werden können.

Als Arbeitgeber unterliegen wir zudem verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen bis zu 30 Jahre.

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Grundsätzlich findet keine Übermittlung von personenbezogenen Daten an Dienstleister, die ihren Sitz in Ländern außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums haben, oder an eine internationale Organisation statt.

Sollte es im Einzelfall dennoch erforderlich werden, personenbezogene Daten an einen Dienstleister außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums oder an eine internationale Organisation zu übermitteln, erfolgt die Übermittlung nur, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien vorhanden sind.

7. Welche Rechte aus der DS-GVO stehen mir zu?

Sie haben folgende Rechte aus der DS-GVO:

- das **Recht auf Auskunft** nach Art. 15 DS-GVO i.V.m. § 34 BDSG,
- das **Recht auf Berichtigung** gemäß Art. 16 DS-GVO,
- das **Recht auf Löschung** aus Art. 17 DS-GVO i.V.m. § 35 BDSG,
- das **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung** gemäß Art. 18 DS-GVO,
- das **Recht auf Datenübertragbarkeit** aus Art. 20 DS-GVO,
- das **Widerspruchsrecht** gemäß Art. 21 DS-GVO sowie
- das **Recht auf Beschwerde** bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde gemäß Art. 77 DS-GVO i. V. m. § 19 BDSG. Möchten Sie Ihr Recht auf Beschwerde wahrnehmen, können Sie Ihre Beschwerde an den unter Ziffer 1 genannten Datenschutzbeauftragten oder an die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde wie folgt richten:
Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
 Kurt-Schumacher-Allee 4, 20097 Hamburg
 Tel.: (040)42854-4040
 E-Fax: (040)4279-11811
 E-Mail: mailbox@datenschutz.hamburg.de

8. Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Innerhalb des Bewerbungsverfahrens besteht keine Pflicht Daten zur Verfügung zu stellen.

9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Zur Frage über die Entscheidung des Beschäftigungsverhältnisses nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DS-GVO. Sollten wir solch ein Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

10. Inwieweit werden meine Daten für die Profilbildung genutzt?

Die Datenverarbeitung zielt nicht darauf ab, bestimmte persönliche Aspekte automatisiert zu bewerten.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

1. Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 lit. e) DS-GVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Absatz 1 lit. f) DS-GVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nr. 4 DS-GVO.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

2. Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten nicht für Zwecke der Direktwerbung.

Der Widerspruch wirkt für die Zukunft. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

Die Fähre e.V.,
Heimfelder Straße 30
21075 Hamburg
Tel.: (040) 220 39 66
Fax: (040) 227 90 17
Email: info@diefahre-hamburg.de